©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Literatur:

BAUMEISTER, W., 1958, Hauptnährstoffe in 'Handbuch der Pflanzenphysiologie', Bd. 4, Berlin, Göttingen, Heidelberg

DÖRING, E., 1963, Vegetationskundliche Untersuchung der Heidegesellschaften in Schleswig-Holstein, Diss. Kiel

GEIGER, R., 1960, Das Klima der bodennahen Luftschicht. 4. Aufl., Braunschweig

KUNDLER, H., 1954, Über die Anwendung der Invertzuckermethode. Zeitschr. für Pflanzenernährung 66

LUNDEGÅRDH, H., 1957, Klima und Boden. 3. Aufl., Jena

PALLMANN, H., EICHENBERGER, E. und HASLER, A., 1940/42, Prinzip einer neueren Temperaturmessung für ökologische und bodenkundliche Untersuchungen. Soil Research Bd. 7

RAABE, E.-W., 1955, Auswirkungen von Nord- und Südexposition auf die Pflanzendecke. Mitt. d. Flor. AG, NF Heft 5

WEBER, H.E., 1967, Über die Vegetation der Knicks in Schleswig-Holstein. Mitt. d. Flor. AG in Schl.-Holst. u. Hamb., H. 15

Pontederia cordata im Naturschutzgebiet "Schwarze Kuhle"

von Hans-Christoph Vahle

Das Hechtkraut (englischer Name "pickerel weed"), Pontederia cordata, ist im atlantischen Nordamerika von Neu-Schottland bis Texas verbreitet, wo es in den Röhrichten größerer und kleinerer Stillgewässer wächst. Mit ihren kornblumenblauen Blüten ist die Pflanze eine beliebte Zierstaude in Garten- und Parkteichen geworden - auch in Europa, wo sie sich dann in südlichen Bereichen stellenweise einbürgerte (z. B. Lago di Comabbio / Italien). Für Norddeutschland sind mir bisher zwei Fundorte außerhalb von Gärten und Parks bekannt geworden, von denen ich einen zufällig selbst entdeckte. Es handelt sich dabei um das Naturschutzgebiet "Schwarze Kuhle" südöstlich von Ratzeburg. Am Südostufer dieses dystrophen Sees fand ich Pontederia cordata am 4. 6. 1978 am Rande des Thelypteris palustris-Schwingrasens im Halbschatten eines Weidengebüsches, wurzelnd in mehreren Dezimetern Wassertiefe. Nachforschungen ergaben, daß diese Art dort bereits am 25. 8. 1976 von BELLER gefunden wurde. Da die "Schwarze Kuhle" einige Jahre vorher von WALSEMANN systematisch bearbeitet und Pontederia dabei sicher nicht übersehen wurde, muß die Ansiedlung im Zwischenzeitraum erfolgt sein. Ungeklärt bleibt bislang, auf welche Weise das Hechtkraut dorthin kam. Da eine Samenproduktion unter mitteleuropäischen Verhältnissen kaum anzunehmen ist, muß man ein gezieltes Auspflanzen annehmen.

©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Ein anderer Wuchsort von Pontederia wurde 1977 von Hans MÖLLER entdeckt. Die Stelle befindet sich in Niedersachsen nördlich von Hannover in einem kleinen Waldweiher mit von Huminsäuren dunkel gefärbtem Wasser. Das Hechtkraut wuchs hier an einem ähnlichen Standort wie in der "Schwarzen Kuhle": Südostufer im Wasser unter dem Halbschatten überhängender Gehölze. Ob dieses Zusammentreffen ähnlicher Standortbedingungen gesetzmäßig ist und die ökologischen Bedingungen von Pontederia cordata widerspiegelt, kann ich nicht entscheiden; ich halte es aber für unwahrscheinlich, weil ich von einem direkten Anpflanzen durch Pflanzenliebhaber ausgehe. Am Fundort bei Hannover konnte die Art 1978 nicht mehr wiedergefunden werden. Da das Vorkommen an einer vielbefahrenen Straße liegt, hat sie vermutlich ein anderer Pflanzenliebhaber wieder ausgegraben und in seinen Garten mitgenommen.

Fraglich bleibt, ob das Hechtkraut sich in der "Schwarzen Kuhle" halten wird, wenn es keine Samen produziert. Solche Fälle sind ja durchaus bekannt, so z.B. beim Kalmus, Acorus calamus, der sich bei uns nur vegetativ - durch abgerissene Rhizomteile - vermehrt. Erschwert wird dies bei Pontederia jedoch durch ihr langsames Rhizomwachstum und die Empfindlichkeit ihrer Rhizome gegen Frost. In diesem Zusammenhang sollte beachtet werden, daß die letzten Winter sehr milde waren. Vielleicht würde ein Winter mit anhaltend starkem Frost und geringer Schneedecke, bei dem das Wasser tief gefriert, Pontederia zum Absterben bringen.

Literatur:

HEGI, G., 1939, Illustrierte Flora von Mittel-Europa. Bd. 2, München

KNAPP, R., 1965, Die Vegetation von Nord- und Mittelamerika und der Hawaii-Inseln. Stuttgart

LUNDBECK, K., 1968, Wasserpflanzen im Garten. München, Basel, Wien

MICHAELI-ACHMÜHLE, P., 1971, Der Wassergarten im Jahreslauf. Gütersloh, Berlin, Wien

rororo Pflanzenlexikon Bd. 5, 1969, Gütersloh

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kieler Notizen zur Pflanzenkunde

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Vahle Hans-Christoph

Artikel/Article: Pontederia cordata im Naturschutzgebiet "Schwarze Kuhle" 11-12